

	<p>Objekt: Säulentrommel von der Marienkirche in Nagold</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 1958-54</p>
--	---

Beschreibung

Bauinschriften sind der beste Freund des Architekturhistorikers. So lässt sich anhand dieser Säulentrommel auch ein Schlussstein (WLM 1958-4) und ein Taufstein (WLM 1958-5) datieren: Denn „im Jahre 1360 am 10. [Tag] vor den Kalenden des August wurde die Kapelle der seligen Jungfrau Maria in der Stadt Nagold begonnen“, wie die lateinische Inschrift in gotischen Großbuchstaben dem lateinkundigen Leser mitteilt. Im Jahr 1876 wurde die Marienkirche in Nagold dann abgebrochen und die drei Steinfragmente kamen – über Umwege – ins Landesmuseum Württemberg.

[Sophie Rüth]

Grunddaten

Material/Technik:

Sandstein

Maße:

H. 27 cm, D. 81,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1360
	wer	
	wo	Nagold
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500

wer

wo

Schlagworte

- Architekturelement
- Bauplastik
- Kirchengestaltung
- Schriftgut
- Steininschrift
- Säule

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 75